



Ausländer-Integrationsbeirat Linz

TÄTIGKEITSBERICHT 2002

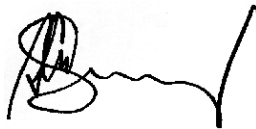
Vorwort

Im Jahr 2002 ging die Funktionsperiode des 1996 erstmals gewählten Ausländer-Integrationsbeirats (AIB) Linz zu Ende und am 9. Juni 2002 wurde der Beirat neu gewählt.

Daher lag im vergangenen Jahr der Schwerpunkt der Aktivitäten des AIB Linz in der Vorbereitung der Wahl des neuen Beirates, weiters wurde unter anderem die Aktion "Willkommen! Gastlichkeit für alle Menschen und Kulturen" gemeinsam mit dem Ausländer-Integrationsbüro umgesetzt und die "MigrantInnenINFOCARD", ein Wegweiser zu allen wichtigen Beratungsstellen, für ausländische BürgerInnen entwickelt.

2002 gab es auch einige organisatorische Änderungen: seit April verstärkt Frau Mag.^a Gudrun Siegel-Kraft die Geschäfte des Ausländer-Integrationsbüros und der Geschäftsstelle des AIB Linz, weiters übersiedelte das Büro vom Alten ins Neue Rathaus.

Wir möchten uns bei den Beratungs- und Betreuungseinrichtungen für die gute Zusammenarbeit bedanken und hoffen, dass auch der neugewählte Beirat wie bisher ein guter Partner für Fragen in kommunalen Integrationsangelegenheiten sein kann.



Dzevat Sulejmani

Vorsitzender (1996 - August 2002)



Krzysztof Sieranski

Vorsitzender (ab September 2002)

INHALT

	Seite
1. Aktivitäten im Jahr 2002	
1.1 Aufgabenbereich Informations- und Öffentlichkeitsarbeit	3
1.2 Aufgabenbereich Interessensvertretung, Integrations- und Unterstützungsmaßnahmen	6
1.3 Aufgabenbereich Informationsaustausch/Vernetzung	7
1.4 Wahl des Ausländer-Integrationsbeirates Linz	8
2. Mitglieder des AIB Linz	9

1. Aktivitäten im Jahr 2002

Neben sechs öffentlichen Sitzungen hielt der frühere AIB Linz bis zur Konstituierung des neugewählten Beirates im vergangenen Jahr sechs interne Arbeitstreffen ab, die unter anderem der Vorberatung und Detailplanung verschiedener Aktivitäten dienten.

Seit der konstituierenden Sitzung am 18. September trat der neugewählte AIB bis Jahresende viermal zusammen - diese Treffen dienten vor allem der Strukturierung und Findung von Schwerpunktthemen.

1.1 Aufgabenbereich Informations- und Öffentlichkeitsarbeit

1.1.1 "Willkommen!" Gastlichkeit für alle Menschen und Kulturen"

Der AIB Linz und das Integrationsbüro haben den 21. März 2002, den "Internationalen Tag gegen Diskriminierung und Fremdenfeindlichkeit", zum Anlass genommen, die Aktion **"Willkommen! Gastlichkeit für alle Menschen und Kulturen"** zu starten.

Ziel dieser Aktion ist es, Linz auch in Zukunft als dynamische, innovative und weltoffene Stadt - als Zentrum von Wirtschaft und Kultur - zu positionieren und damit zum Ausdruck zu bringen, dass die Linzer Gastronomie Gastlichkeit für alle Menschen und Kulturen bietet.

Um jedem/jeder WirtIn und LokalbesitzerIn die Möglichkeit zu geben, sich auch nach außen hin sichtbar als GastronomIn, der/die für Gäste aus aller Welt offen ist, zu präsentieren, wurde der Aufkleber **"Willkommen! Gastlichkeit für alle Menschen und Kulturen"** in Kooperation mit der Wirtschaftskammer Oberösterreich hergestellt.

Die Liste jener Gastronomiebetriebe, die sich an dieser Aktion beteiligen, kann auf der Seite www.linz.at unter *Aktuell, Aktion: Gastlichkeit* abgerufen werden.

1.1.2 Miteinander leben – miteinander feiern

"Miteinander leben- miteinander feiern" - unter diesem Motto stand am 25. Mai ein Siedlungsfest in einer Wohnanlage in Kleinmünchen, das gemeinsam von den Vereinigten Linzer Wohnungsgenossenschaften (VLW), der Volkshilfe OÖ, Land der Menschen – Aufeinander Zugehen in OÖ und dem AIB Linz organisiert wurde.

Ziel dieser Veranstaltung war die Förderung von Kontakten zwischen In- und AusländerInnen im Wohnbereich, denn das Zusammenleben von Menschen unterschiedlicher Herkunft läuft nicht immer problemlos ab. Ängste und Vorurteile können dazu führen, dass Menschen einander distanziert gegenüber stehen und kaum miteinander kommunizieren.

1.1.3 MigrantInnen INFOCARD

Der AIB Linz hat im Juni 2002 einen im Scheckkarten-Format gestalteten Wegweiser für ausländische BürgerInnen, die 'MigrantInnen INFOCARD', aufgelegt, der einen Gesamtüberblick über alle relevanten Anlaufstellen für AusländerInnen bietet. Damit möchte der Beirat den in Linz lebenden MigrantInnen eine Orientierungshilfe innerhalb des 'Einrichtungs- und Institutionendschungels' zur Verfügung stellen.

Von 'Arbeitsberechtigung' über 'Beratungs- und Betreuungseinrichtungen' bis hin zum 'Studium' sind unterschiedliche Einrichtungen und deren Serviceleistungen für MigrantInnen angeführt.

1.1.4 Mitwirkung an "Stadt der Kulturen"

Unter dem Motto „Stadt der Kulturen“ vergibt das Kulturamt der Stadt Linz in Kooperation mit dem Beirat seit vier Jahren Förderungspreise für herausragende Interkultur-Projekte. Die Preise dienen der Anerkennung für die kontinuierliche Integrationsarbeit der zahlreichen Initiativen und Vereine sowie der Motivation, interkulturelle Veranstaltungen oder Projekte zu entwickeln.

Das von der Kulturstadt Linz gewählte Jahresthema „Begegnungsstätte für Kultur aus Ost und West“ fand auch bei diesem Ideenwettbewerb seinen Niederschlag, es gab zwei thematische Kategorien: Projekte mit Bezug zur „kulturellen Ost-West-Begegnung“ und Projekte mit soziokulturellen, interkulturellen oder künstlerischen Inhalten.

Die Preisverleihung und Präsentation der prämierten „Stadt der Kulturen“-Projekte erfolgte wie in den vergangenen Jahren wieder im Rahmen des Friends-Ball am 9. November 2002 auf dem Schiff Schönbrunn. Zu den PreisträgerInnen zählen unter anderem der Verein Medea, der Verein der Polen, der Verein LENA, Radio FRO und die ARGE für Obdachlose – "Kupermuckn".

1.1.5 Polizei-Seminar

Bereits im vergangenen Jahr wurde auf Initiative des Beirats das bestehende eintägige Polizeiseminar "Situation von und Umgang mit AusländerInnen", in dem ein Überblick über die rechtliche und soziale Situation von AusländerInnen durch einen Vertreter der Volkshilfe OÖ gegeben wird, zu einem zweitägigen Weiterbildungsseminar ausgebaut, wobei der zweite Tag vom AIB Linz organisiert wurde. Auch 2002 hat der Beirat an diesem Seminar mitgewirkt.

Am Vormittag setzten sich die teilnehmenden PolizistInnen gemeinsam mit einem nigerianischen Staatsbürger mit den wechselseitigen Vorurteilen und Stereotypen, die durch negative Erfahrungen auf beiden Seiten immer wieder bestätigt werden, auseinander. Nachmittags besuchte die Gruppe die Moschee des Türkisch-Islamischen Vereins für kulturelle und soziale Zusammenarbeit.

1.1.6 Vortragstätigkeit der Mitglieder des AIB Linz bzw. der Geschäftsstelle

Auf Einladung der SPÖ-Sektion Innenstadt Süd berichtete im März der Vorsitzende gemeinsam mit der Geschäftsstelle über die Integrationsmaßnahmen der Stadt Linz und über die Situation der in Linz lebenden MigrantInnen. Im Anschluss standen der Vorsitzende und die Geschäftsstelle für Fragen zur Verfügung.

1.1.7 Informationstische des AIB

Auch in diesem Jahr war der AIB mit Informationstischen bei diversen Veranstaltungen vertreten.

Bereits zum drittenmal präsentierte sich der AIB Linz beim "Tag der offenen Tür" der Stadt Linz. Bei einem kleinen Gewinnspiel konnten u.a. Essensgutscheine gewonnen werden.

Wie in den Jahren zuvor war der AIB im September mit einem Informationsstand (Auflage von Broschüren) beim "Fest ohne Grenzen", bei dem der Interkulturpreis der SPÖ Oberösterreich verliehen wird, vertreten.

1.1.8 Pressearbeit

Auch in diesem Jahr wandte sich der Beirat mit aktuellen Themen an die Medien. Vor allem im Rahmen der AIB-Wahl wurden verstärkt Öffentlichkeitsarbeit betrieben (siehe Punkt 1.4).

1.2 Aufgabenbereich Interessensvertretung, Integrations- und Unterstützungsmaßnahmen

1.2.1 Wohnbeihilfe für Nicht-EU-BürgerInnen

Der Ausschluss von Nicht-EWR-BürgerInnen von der Wohnbeihilfe war eine Thematik, mit der sich der AIB Linz in den letzten beiden Jahren intensiv auseinandergesetzt hat. Jedem/jeder ArbeitnehmerIn, auch den ausländischen, wird der Wohnbauförderungsbeitrag, der unter anderem auch zur Aufbringung der Wohnbeihilfe verwendet wird, automatisch vom Lohn oder Gehalt abgezogen. Damit leisten die ausländischen ArbeitnehmerInnen denselben Beitrag zur Wohnbauförderung wie ihre österreichischen KollegInnen, hatten jedoch auf Grund des oberösterreichischen Wohnbauförderungsgesetzes bisher keinen Anspruch auf Wohnbeihilfe.

Daher wurde auf Initiative des AIB Linz im Dezember 2000 ein Resolutionsantrag im Linzer Gemeinderat mehrstimmig beschlossen. Mit dieser Resolution wurde der Landtag aufgefordert, das oberösterreichische Wohnbauförderungsgesetz dahingehend zu ändern, dass die österreichische bzw. eine EWR-StaatsbürgerInnenschaft für die Anerkennung als FörderungswerberInnen sowie für die Zuerkennung der Wohnbeihilfe keine Voraussetzung mehr ist.

Bei der Sitzung im oö. Landtag am 4. Juli wurde nun die Oö. Wohnbauförderungsgesetz-Novelle beschlossen.

Damit kann ab 1. Jänner 2003 allen Nicht-EWR-BürgerInnen eine Förderung bei Vorliegen eines ununterbrochenen und rechtmäßigen fünfjährigen Hauptwohnsitzes gewährt werden. Eine weitere Voraussetzung bildet der Bezug von Einkommen, das der Einkommensteuer unterliegt oder der Bezug einer Leistung aus der gesetzlichen Sozialversicherung.

1.2.2 Plattform Integration

Die „Plattform Integration“ ist eine Kooperation von Institutionen und Einrichtungen (Verein zur Betreuung der AusländerInnen in OÖ, Land der Menschen OÖ, Volkshilfe-Flüchtlingsbetreuung OÖ, Flüchtlings- und Gastarbeiterberatung der Caritas OÖ, Arbeiterkammer OÖ, ÖGB OÖ sowie AIB Linz), die sich seit Jahren um die Integration und Betreuung von AusländerInnen bemühen. Diese Einrichtungen haben sich bereits im Jahr 2001 zusammengeschlossen und trafen auch 2002 einige Male zusammen, um zur Integrationsvereinbarung Stellung zu nehmen und Alternativen im Sinne einer menschlicheren und bedürfnisgerechteren Integrationspolitik aufzuzeigen.

1.2.3 Finanzielle Unterstützungen

Im vergangenen Jahr unterstützte der Beirat kulturelle und soziale Veranstaltungen und Projekte von MigrantInnen-Vereinen und -Organisationen im Rahmen seiner finanziellen Mittel mit kleineren finanziellen Beiträgen.

Voraussetzungen für die Unterstützung eines Projekts durch den AIB oder einer Veranstaltung sind unter anderem die Förderung der Integration, ein Beitrag zum Abbau von Vorurteilen und Diskriminierung und/oder die Förderung des Dialoges und der guten menschlichen Beziehungen zwischen den verschiedenen Bevölkerungsgruppen in Linz.

1.3 Aufgabenbereich Informationsaustausch/Vernetzung

1.3.1 Plattform AusländerInnen-Integration in OÖ

Auch 2002 traf sich die Plattform "AusländerInnen-Integration in OÖ", die aus dem Steyrer Beirat für Integrationsfragen, dem Integrationsrat Vöcklabruck, dem Integrationsbeirat Traun, dem Welser Integrationsbüro Mosaik und dem AIB Linz besteht, wieder mehrmals zu einem Informationsaustausch und um aktuelle Themen zu diskutieren.

1.3.2 Informationsaustausch mit den MultiplikatorInnen für Integrationsfragen

Der Kreis der MultiplikatorInnen für Integrationsfragen (Ansprechpersonen für AusländerInnen-Angelegenheiten in bestimmten Magistratsdienststellen) traf 2002 zu mehreren vom Integrationsbüro organisierten Gesprächsrunden zusammen. Diese

Gesprächsrunden, an denen auch Beiratsmitglieder teilnehmen, dienen dem Informationsaustausch zwischen den MultiplikatorInnen für Integrationsfragen, dem Integrationsbüro und dem Beirat. Auf Wunsch der MultiplikatorInnen gab es eine inhaltliche Auseinandersetzung mit dem Islam und eine Moschee wurde besucht.

1.3.3 Erhebung aller Linzer MigrantInnen-Vereine

Der AIB hat eine Auflistung aller ausländischen Vereine (Selbstorganisation von MigrantInnen) erstellt. Die Liste mit allen in der Geschäftsstelle eingelangten Vereinsadressen findet sich auf der Seite www.linz.at im Service Guide unter dem Punkt "Ausländerangelegenheiten" – Interkulturelle Initiativen und Vereine". Vereine und selbstorganisierte Initiativen, die in diese Liste aufgenommen werden möchten, können sich an die Geschäftsstelle des AIB wenden.

1.4 Wahl des Ausländer-Integrationsbeirates Linz

Zur 2. Wahl des Linzer Ausländer-Integrationsbeirates am 9. Juni 2002 waren alle Männer und Frauen, die nicht im Besitz der österreichischen Staatsbürgerschaft oder einer Staatsbürgerschaft eines EU-Mitgliedstaates sind, mit Ablauf des Stichtages das 18. Lebensjahr vollendet haben und zumindest seit einem Jahr (gerechnet bis zum Stichtag (14.4.2002)) ihren Hauptwohnsitz in Linz hatten, aktiv wahlberechtigt. Insgesamt umfasste dieser Personenkreis 13.008 Menschen.

Wählbar waren alle Männer und Frauen, die nicht im Besitz der österreichischen Staatsbürgerschaft oder einer Staatsbürgerschaft eines EU-Mitgliedstaates sind, zum Stichtag das 19. Lebensjahr vollendet und zumindest seit drei Jahren (gerechnet bis zum Stichtag (14.4.2002)) ihren Hauptwohnsitz in Linz hatten und auf einem gültigen Wahlvorschlag aufschienen.

Wahlvorschläge für Wählergruppen (Listen) oder für Einzelpersonen konnten beim Ausländer-Integrationsbüro eingebracht werden, wobei jeder Wahlvorschlag von wenigstens 50 Wahlberechtigten unterstützt sein musste.

Bei der zweiten Wahl zum Ausländer-Integrationsbeirat gab es 3 Wahllokale (Aufstockung von 2 auf 3), um auch jenen im Süden von Linz wohnhaften MigrantInnen eine möglichst kurze Anfahrt ins Wahllokal zu ermöglichen (Wahllokale: Neues Rathaus, Mozartschule, Volkshaus Auwiesen).

Um möglichst viele Zugewanderte in Linz auf die Wahl aufmerksam zu machen, wurde intensive Öffentlichkeits- und Medienarbeit betrieben.

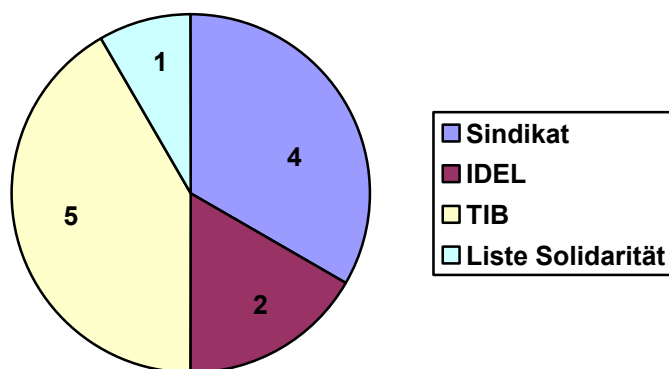
Neben zwei mehrsprachigen Informationsschreiben des Bürgermeisters an alle 13.008 Wahlberechtigten wurde bspw. vom AIB ein ca. 7 minütiger Beitrag für den privaten Linzer Fernsehsender LT1 gestaltet, der im Juni mehrmals ausgestrahlt wurde. Auch in "Heimat, fremde Heimat" (ORF) wurde in mehreren Sendungen über die AIB-Wahl berichtet.

Weiters nahm der Beirat zu den in Linz erhältlichen ausländischen Tageszeitungen Kontakt auf (z.B. Türkiye, Hürriyet, Vesti, Novosti, Vecernji list, Austria Today Press).

In der Stadtwerkstatt fand wenige Tage vor der Wahl eine mehrsprachige 2-stündige Podiumsdiskussion der VertreterInnen der einzelnen Listen statt, die von Radio FRO ausgestrahlt wurde.

Insgesamt stellten sich 4 Listen und ein Einzelkandidat der Wahl und erreichten folgendes Ergebnis:

Verteilung der Mandate nach der AIB-Wahl 2002



Liste "TÜRKISCH ISLAMISCHES BÜNDNIS" (TIB): 5 Mandate

Liste "SINDIKAT": 4 Mandate

INTERNATIONALE – DEMOKRATISCHE LISTE (IDEL): 2 Mandate

"LISTE SOLIDARITÄT": 1 Mandat

VILIC STIPO (Einzelkandidat): kein Mandat

Die konstituierende Sitzung des neugewählten AIB Linz, bei der der geschäftsführende Vorstand (Vorsitzender, erster und zweiter Stellvertreter, Schriftführerin) gewählt wurde, fand am 18. September 2002 statt. Seit seiner Konstituierung trat der Beirat im vergangenen Jahr viermal zusammen, wobei diese Treffen vor allem der zukünftigen Arbeit und der Findung von Schwerpunktthemen dienten.

2. Mitglieder des AIB

Gewählte Mitglieder (bis August 2002):

Patrick ADDAI
Fatma ASLAN
Ante BARISIC
Josip BLAZEVIC
Hifzi COSKUN
Sarah GRAFINGER
Kenan LINZER
Siavash PANAHA
Semiz SALIHOVIC
Dzevat SULEJMANI (Vorsitzender)
Izzet OKUTAN
Nedeljko VUKOVLAK

Mitglieder mit beratender Stimme (bis September 2002) (VertreterInnen der Gemeinderatsfraktionen):

SPÖ: GR Bettina Stadlbauer
FPÖ: GR Robert Hauer
ÖVP: GR Josef Hackl
Grüne: GR Gülcan Gigl
LiF: GR Ira Shanker

Gewählte Mitglieder (ab September 2002):

Hifzi COSKUN
Isa ESMER
Engin GÜL
Davut GÜVENC
Ridvan KARABAS
Vedran NAKIC
Ikechukwu OKAFOR
Krzysztof SIERANSKI (Vorsitzender)
Tülay TUNCEL
Radojka VRHOVAC
Ali YAGIZ
Alija ZECEVIC

Mitglieder mit beratender Stimme (ab September 2002):

SPÖ: GR Bettina Stadlbauer
FPÖ: GR Werner Neubauer
ÖVP: GR Josef Hackl
Grüne: GR Gülcan Gigl
LiF: GR Ira Shanker

Geschäftsstelle

Als Geschäftsstelle steht dem AIB Linz das Integrationsbüro zur Verfügung.

Adresse: Neues Rathaus, Hauptstraße 1-5, 4041 Linz
Telefon: (0732) 7070/2296 oder 2297
Fax: (0732) 7070/54/2296 oder 2297
e-mail: integration@linz.at

Die Geschäftsstelle ist erreichbar:

Montag, Donnerstag: 09.00 – 12.00 und 14.00 – 18.00 Uhr
Dienstag, Mittwoch, Freitag: 08.00 – 13.00 Uhr

Kontaktpersonen: Mag^a. Gudrun Siegel-Kraft
Mag^a. Claudia Ziehengraser

Allgemeine Informationen über den AIB Linz finden Sie auch auf der Homepage der Stadt Linz www.linz.at (unter dem Punkt "Service-Guide" – "Ausländerangelegenheiten").

Impressum:

Herausgeber: Ausländer-Integrationsbeirat Linz, Geschäftsstelle
Druck: Amt für Presse und Information / PG Druckerei
Jänner 2003